

# "Steht deine Tasse dort wo sie zu stehen pflegt?"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Köpfen ein großes Erlebnis erzählen müssen ...

So naiv bin ich nun aber doch nicht, daß ich nicht die Tiefen, ja Abgründe solcher Erlebnisse (nicht die meiner Buben) sehen könnte.

«Mach mir die Mädchen nicht unglücklich», säg ich eindringlich zu meinem Mann, «denke immer daran, wo du hingehörst und versprich nie mehr, als du mit gutem Gewissen halten kannst.»

Ich habe noch immer den Glauben, daß meine Ehe «im Himmel» geschlossen sei.



Ich betrachte die Art Rivalinnen, mit denen ich es in meinem Leben zu tun hatte, nicht als Feindinnen: ich sehe sie in ihrer Einsamkeit — mit ihrer Sehnsucht nach Liebe — in ihrer Not und ihren harten inneren Kämpfen.

*Liebes Vreni, Dir kann nicht viel passieren, Du hast's erfaßt. Und bestimmt weiß auch Dein «verliebter Maikäfer», daß er bei Dir an die Richtige gekommen ist, und also Glück gehabt hat!* Herzlichst B.

### Die Mauerblümchen

Liebes Bethli! Letzthin las ich in einer bekannten Zeitschrift einen Artikel, der mein inneres Gleichgewicht erheblich zu stören vermochte. Es handelte sich um einen Vergleich, den ein Schwede zwischen seinen Landsmänninnen und uns biederer Schweizerfrauen zog und der, Du hast es richtig erraten, natürlich zu unseren Ungunsten ausfiel! Denn nicht nur fehlt uns das Selbstbewußtsein und die geistige Regsamkeit unserer nordischen Schwestern, sondern es geht uns auch das Interesse ab an allem, was nicht gerade Haushalt und Kinder betrifft. Und anstatt unsre Männer ins Restaurant zu begleiten und dort mit ihnen und andern ihrer Gattung über hochstehende Probleme zu diskutieren, lassen wir sie allein zum Bier

# Die Seite

und bringen uns so um den Genuß dieser anregenden Debatten!

Von der demütigen Einstellung dem Manne gegenüber, die ebenfalls zu einer unserer typischen Eigenschaften gehören soll, hatten bis zu dieser Stunde weder ich selber und noch weniger mein Mann etwas geahnt. Sie gereichte mir aber zum Segen in diesem Moment, denn ich begann wirklich demutsvoll den Zustand meiner geistigen Verfassung zu prüfen. Die Erinnerung daran, daß besagter Geist immerhin einmal bessere Tage gesehen hatte und mit lateinischen Konjugationen trainiert worden war, vermochte mein Selbstbewußtsein bereits um einige Grade zu erhöhen. Und während sich mein zweites, besseres Ich gelobte, künftig mehr geistige Regsamkeit im Alltag aufzubringen, kamen ziemlich gleichzeitig der Hansli und die Milch gelaufen, ersterer laut brüllend mit zerschlagenem Knie und letztere ebenso laut zischend vor Wut über die Vernachlässigung auf der heißen Platte. Und bis ich dann das Knie und die Platte entsprechend behandelt hatte, war auch das Flügelrauschen des Geistes wieder verstummt! — Am Abend beim Lismen

**Habana Extra** 10 Stück Fr. 1.80

Eine vorzügliche Mischung aus erlesenen Rohstabaken von Nord- und Südamerika und Indonesien.

Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a/See

**PONTRESINA**  
TAGEBUCH

Haben Sie ihn schon erlebt — den Pontresiner Bergfrühling? Kommen Sie schon im Juni nach Pontresina, Sie werden sich wundern, wieviele Gäste bereits unseren Kurort bevölkern — sie haben entdeckt, daß sich zu dieser Jahreszeit die Matten um Pontresina schöner und leuchtender zeigen denn je. Und auch die heilsame Engadiner Sonne strahlt schon mit voller Kraft!

O. Largiadèr, Kurdirektor  
Tel. (082) 66442  
Pontresina schon im Juni!

**BASEL Hotel Touring**  
das gute Haus

Der Globus zeigt Land und Meer, Perosa-Strümpfe schätzt man sehr

**Perosa**  
Der gute Strumpf

Perosa-Strümpfe sind in Perosa-Geschäften erhältlich

rot \* weiss  
APERITIF  
**MARTINAZZI**  
BITTER  
sec \* siphon

Alleinhersteller: E. Luginbühl-Bögli & Söhne, Aarberg (Bn.)

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

**Birkenblut**

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.  
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Ob Sonne oder  
**Rägel**  
immer  
**„Kodak“**  
Film

Gasthaus **Traube Uttwil** (Romanshorn)  
**GUT ESSEN!** Fam. Fiacre, Tel. (071) 63810